

Den milden Gebern, die es dem Gewerbe
klein möglich machten, 22 arme Lehrlinge durch
eine solche Unterstützung zu erlösen, sagt der
Anteignende im Namen und Auftrage des Di-
rectors den wärmsten Dank. — Ein Verzeich-
nis der Geber und der Spenden, die sie uns zu-
kommen liehen, liegt vom 4. Februar an bei Hrn.
Schiffmeister Wählhansen zu Seidenmanne
Freiberg, den 31. Januar 1850.
Dr. Karl Zimmer

Auszuleihende Gelder.

1000 und 2000 Thlr., in Ganzen oder
in einzelnen Posten, sind sofort zu verleihen,
begehrt 6000 Thlr. in Ostern d. J. auf Land-
grundstücke, durch
S. Clausnitzer in Frankenberg,
Neustadt Nr. 306, eine Treppe.

Auszuleihen.

100, 200 und 250 Thlr. werden zum Aus-
leihen nachgeboten in Nr. 77, Vorstadt.

Beachtung.

Eine Art Kaffee, dem Kaffee an Geschmack
und Güte fast gleich kommend, die deshalb mit dem
größten Vorzug gleich dem Kaffee, getrunken wer-
den kann, habe ich von heute an allein in Ver-
kauf zu dem sehr billigen Preise von 6 Ngr. pro
Pfund, in 1/2 und 1/4 Pfund Packeten, und kann
ich solchen, als hinreichenden Ersatz des Kaffee's,
mit Recht empfehlen. Wiederverkäufern gestatte
ich einen angemessenen Rabatt.
Chemnitz, am 21. Januar 1850.
Karl Vogel zur Laube,
innere Klosterstraße.

Niederlösniger

Champagner

stets frisch und ohne Säure bei dem Unter-
zeichneten. Eine Sorte zu 20 Ngr. hat sehr be-
sonderen Beifall.
S. Hartwig,
Dresden, Schloßgasse Nr. 33.

Cotillon-Orden

empfiehlt in größter Auswahl
J. B. Bauermeister.

Franzbranntwein mit Salz,

zum medicinischen Gebrauch, empfiehlt
S. Rode am Obermarkt.

Glanbersatz

empfehle zu billigem Preise
S. Rode am Obermarkt.

In der A. Neumann'schen Buchhand-
lung in Freiberg ist zu haben:
König (Professor der Naturgeschichte), **Der
Mensch im Spiegel der Natur.**
Ein Volksbuch mit eingedruckten Holzschnitten.
10 Bogen. geh. 15 Ngr.

Die neuesten Weißbäfen

sind zu haben beim Drahtzieher
Zuf, Schöneberg.

Verkauf.

Ein Paar Ziegen sollen Veränderung halber
verkauft werden: Zweckengasse Nr. 129.

Verkauf.

Zwei Stück Hainicher Steinkohlenactien sind
zu verkaufen und ist Näheres in der Expedition
dieses Blattes zu erfahren.

Eine fette Kuh

steht zu verkaufen bei dem Handelsmann
Baumgart in Brand.

Gute Speisefartoffeln

sind zu verkaufen: Erbischstraße Nr. 602, neben
dem goldenen Stern.

Logisvermiethung.

Zwei möblierte Quartiere stehen von jetzt an
zu vermieten in der Kirchgasse Nr. 350.

Vermiethung.

Eine möblierte Stube mit Aufwartung steht
von dato an einzelne Herren zu vermieten. Nä-
heres in der Expedition dieses Blattes.

Logisvermiethung.

Eine Oberstube nebst Zubehör und verschlos-
senem Vorfaal steht vom 1. März an zu ver-
mieten auf der untern Rittergasse Nr. 513. Auch
ist daselbst ein kleiner noch brauchbarer eiserner
Ofen zu verkaufen.

Eine gesunde Amme

wird gesucht; Näheres bei Ferdin. Kessler,
Chirurg, Kesselgasse Nr. 578, eine Treppe.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeug-
nissen versehen und im Näheren erfahren ist in
Königsplatz Nr. 321.

Verloren

wurde auf der Bergstraße eine Börse mit unge-
fährl. 1 Thlr. Geld. Der legitime Finder wird
gebeten, dieselbe gegen ein Douceur in der Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

Sonntag, den 3. Februar, Nachmittags
3 Uhr

Versammlung

des landwirthschaftlichen Vereins
zu Mönchenfrei im Gasthose daselbst.
Der stellvert. Vorsitzende

**Generalversammlung
des Turnvereins**

Sonntag, den 2. Februar, Abends 7 Uhr
in Herrn Vogels Lokal.
Rechnungsablegung; Auszahlung sämtlicher
noch außenstehender Bous; Wahl des Vorstandes.

Geselliger Volksverein

morgen Abend 8 Uhr in Schramm'schen Lokal
vor dem Erbischthor.

Verarbeiter-Verein,

zu Freiberg, künftigen Sonntag, den 3.
Februar, Nachmittags 2 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, sich Alt- und
Jung an dem guten Zweck zu beteiligen und ihre
Karten und Bücher mitzubringen, weil eine Regre-
lierung stattfinden soll. Das Erscheinen der älteren
Mitglieder wünscht
der Ausschuss und alle Mitglieder.

Maurergesellen-Versammlung

Sonntag, den 3. Februar, Nachmittags 2 Uhr
auf der Herberge.
Der Ausschuss

Einladung.

Heute, Freitag, ladet zu gefrorenem Bier
Arnold in der Hornmühle.